

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Pausenclown“ vom 4. August 2013 12:29

Zitat von irgendeiner Landesregelung

Anderer-

seits können die Eltern ein berechtigtes Interesse daran haben, ihre Kinder vor Schulbeginn oder nach Schulende zu erreichen.

So ein Quark. Vielmehr haben sich einige Eltern einfach daran gewöhnt, ständig mit ihren Kindern in Kontakt zu stehen. Die Kinder übrigens auch. Das erspart verbindliche Absprachen und ist einfach bequem. Ob das schon ein berechtigtes Interesse ist, wage ich zu bezweifeln.

Wenn Handys nur dann benutzt würden, wenn es wirklich Mal notwendig ist, würde die Dinger wochen- und monatelang im Stand-by ihre Akkus leernüdeln, ohne dass damit gesprochen würde. Statt dessen wird jede Belanglosigkeit sofort übermittelt. Das soll dann ein "berechtigte Interesse" sein. Aber was erwarte ich von Eltern, die ihr Kind mit Helm auf 'nen Bobbycar setzen. Das einzige Problem ist, dass es heutzutage -- dank der Handys -- nur noch wenige Telefonzellen gibt.

Und vielleicht täte es den Kindern auch Mal ganz gut, wenn sie nicht ständig an der elektronische Leine der Eltern hingen, sondern diese sich einfach Mal darauf verließen, dass die Kinder zwischen Schulende und Abendessen irgendwann zu Hause aufschlügeln.

Pausi